

Luzerner Solisten und Ensemble-Wettbewerb in Neuenkirch

Ein Wochenende ganz im Zeichen der Blasmusik

Der 32. LSEW geht dieses Wochenende in Neuenkirch mit vielen jugendlichen Solistinnen, Solisten und Ensembles über die Bühne. Ein Luzerner Drummer holt 99 Punkte, und auch vom Michelsamt spielen einige ganz obenaus.

Ursula Koch-Egli / Susanne Bättig

Dieses Jahr ist Neuenkirch Gastgeber des Luzerner Solisten und Ensemble-Wettbewerbs, der junge Blechbläserinnen und -bläser alljährlich ins Nervenkrübbeln versetzt und deren Eltern, Musikvereine und Lehrpersonen jeweils mit Stolz erfüllt. Ein «must» ist die Teilnahme für sie, ein musikalisches Stelldichein unter Gleichgesinnten und ein kleines Volksfest zugleich. Dabei geht die Jury mit scharfen Ohren ins Gericht: Bei jedem Vortrag sitzt sie hinter einer Stellwand, so dass sie weder Namen noch Gesicht des Spielenden erkennt. Einzig der Klang zählt. Die Punktvergabe bewegt sich auf einem Rayon von 80 bis maximal 100 – was aber praktisch nie vergeben wird. Eine saubere 99 – das steht für einen perfekten Vortrag. Erreicht hat ihn tatsächlich auch diesen Samstag jemand, es ist der 13-jährige Leon Ronda aus Luzern am Drumset.

Die Blasmusik im Blut

Am ersten Wettbewerbstag treten jeweils die Kinder unter 16 Jahren an, das heisst, die Kategorien D und C. Am Sonntag spielen alle, die älter sind, und wer am Samstag bei den U-16 eine sehr hohe Punktzahl erreicht hat, darf auch am Sonntag nochmals an den Start. Aus diesen hinaus qualifizieren sich dann schliesslich die Teilnehmer für das Final. Grosse Spannung ist angesagt!

«Die Blasmusik ist im Kanton Luzern tief verankert – sie gehört quasi zu unserer DNA», sagt Regierungsrat Armin Hartmann aus Schlierbach in seinem Grusswort im Festführer zum Publikum. Christoph Troxler aus Hildisrieden, Präsident des Luzerner Kantonal-Blasmusikverband (LKBV) doppelt nach: «Dieser Wettbewerb



Mit Biss: Ob sie echt ist? Ivan Habermacher testet seine Goldmedaille.



Alina Galliker glänzt mit ihrer Medaille und mit ihrem Es-Horn um die Wette.



Klarinetist Jan Erni aus Gunzwil überzeugte und holte sich den Sieg in der Kategorie D. Bilder: zvg

macht alle Solistinnen und Solisten um eine grosse Erfahrung reicher, egal welcher Rang resultiert.» Deshalb unterstützt der Verband diese Teilnahmen auch sehr. «Dem LKBV ist die Jugendförderung ein wichtiges Anliegen, gehört doch die Zukunft aller Vereine den Kindern und Jugendlichen.»

Ein Blick auf die Ranglisten vom Samstag

Amélie Dubs aus Hildisrieden erreichte einen 1. Rang in der Kategorie C am Marimbaphon. Auch Ivan Habermacher aus Rickenbach mit dem Althorn (Kat. D) durfte sich eine Goldmedaille umhängen lassen. Silber gab es für Alina Galliker aus Beromünster am Althorn in der Kategorie C. In der

Kategorie D an der Posaune erreichte Fabian Rohrer aus Neudorf den 5. und Jamie Steiger aus Schlierbach den 6. Rang. Luca Costa Oliveira aus Eich spielte sich mit dem Cornet auf Rang 12. Die Rickenbacher Brass Gang mit Valeria Murtas, Janick Wey, Ivan Habermacher und Marc Furrer war erstmals am Start und erspielte sich sogleich den Tagessieg in der Kategorie Ensemble Unterstufe Blasinstrumente.

Gastgeber BO Neuenkirch, Gastformation BMLTalents

Die Zeit und Spannung zwischen den letzten Musikvorträgen und der heiss ersehnten Rangverkündigung überbrückten auch dieses Jahr die BMLTalents aus Luzern mit einem brillanten

Gastkonzert in der übertoll besetzten Lokalität des Pfarreiheims. Veranstalter des Events im und ums Schularéal von Neuenkirch ist das Blasorchester Neuenkirch, natürlich mit zusätzlicher Unterstützung, die einen solchen Event überhaupt möglich macht.

Gold für Jan Erni aus Gunzwil

Am Sonntag ging es weiter mit den älteren Kategorien der Blechblasinstrumente, allen Holzblasinstrumenten sowie den Schlagzeugkategorien. Auch hier gab es strahlende Gesichter aus dem Einzugsgebiet der Musikschule Michelsamt-Surental: So erspielte sich Jan Erni aus Gunzwil auf seiner Klarinette in der Kategorie D die Goldmedaille. Lia Weber aus Hildisrieden brillierte mit der Posaune in

der Kategorie B und erreichte den 3. Rang und Joline Oetterli aus Gunzwil erreichte in einem starken Teilnehmerfeld in der Kategorie B Cornet, Trompete, Flügelhorn den 6. Rang und somit einen Ranglistenplatz. Die Musikantinnen und Musikanten wurden durch ihre Lehrpersonen Simon Estermann, Anita Furrer, David Ruffer, Raphael Staub, Peter Stadelmann, Rolf Stirnemann und Benjamin Wey bestens auf ihre Auftritte vorbereitet und verdienen an dieser Stelle ein grosses Danke für ihren tollen Einsatz.

